

Klasse für Gebrauchsgraphik und Werbekunst an der staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. Verlag Druckerei der staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. Wenn in einem Textbeitrag dieser Publikation Aussprüche von Franzosen und Amerikanern ausgeführt werden, wonach Düsseldorf bald einer typisch französischen, bald einer typisch amerikanischen Stadt gleich oder ähnlich sein soll, so ist in den hier vorliegenden Werkproben der Kunstakademie von französischem oder amerikanischem Einfluß nicht eine Spur zu vermerken. Wir sehen hier die akademische Typomontage in Reinkultur. Manche originelle Lösung ist darunter, z. B. Seite 7, Seite 16 (nicht etwa der Holzschnitt, sondern das Inserat), Seite 33 und anderes. Die freigraphischen Arbeiten machen den Eindruck, als hätte auch dabei die Typomontage Pate gestanden. Der Text, glücklicherweise nicht durchweg in der Weidenmüllerweise verfaßt, ist knapp und doch aufschlußreich. Das Abkommen der Akademie mit der Großdruckerei Bagel, wonach vorgeschrittene Schüler im Betriebe dieser Druckerei arbeiten können, ist bei richtiger Anwendung ein großer Fortschritt der akademischen Lehrweise.

\*

Industrie-Bibliothek. Verlag M. Schröder, Berlin. Stattliche, zum Teil sehr stattliche und umfangreiche Hefte auf Kunstdruckpapier mit vielen Abbildungen, hauptsächlich aus Industrie und Tech-

nik. Viele, auch mehrfarbige Inserate. Strenger wirkungsvoller Umschlag von Schulpig.

\*

Faktorenkalender Kreis VII. 1927/28. Herausgegeben von der technischen Kommission des Leipziger Faktorenvereins, Leipzig. Auch dieser Jahrgang des Faktorenkalenders ist in den Händen des bewährten Arno Piehler zu einem den Beruf würdig repräsentierenden Büchlein geworden.

\*

Der Jahresbericht der Schreibstube für Arbeitslose in Basel ist mit einem sehr interessanten Titelblatt des Basler Künstlers P. Kammüller geschmückt. Der Schreibstube ist auch ein Reklame- und Zeichenatelier angegliedert. An der Stelle, wo dies mitgeteilt wird, findet sich ein Wortlaut, den Gebrauchsgraphiker und Reklamefachleute schon seit Jahren mit allen Mitteln bekämpfen: »Verlangen Sie bitte unverbindlich: Beratung, Vorschläge und Entwürfe.« Vermutlich wird dadurch beabsichtigt, immer mehr Zeichner brotlos zu machen, damit die Schreibstube für Arbeitslose noch voller wird.

\*

Der Volksfreund (Verlagsdruckerei Volksfreund in Karlsruhe) hat sich ein eigenes Haus gebaut. In einem schmacken gelben Heft werden uns in Bild und Wort das Gebäude und seine Innenräume vorgeführt. Die guten, schmissigen Zeichnungen stammen von Alfred Böld. (Tr. Sch.)



GROSSBUCH-  
BINDEREI  
FÜR DEN  
INDUSTRIE  
BEDARF.

Berliner Buchbinderei

**Wübbers & Co.**

Berlin SW 68, Kochstr. 60/61

VERLEGER-  
UND  
HAND-  
EINBÄNDE

Werbe-Geschenke: Taschen Notiz-Kalender jeder Art,  
Sammelkarten aller Systeme, Katalog-Einbände